

Anne Pacey - Atlantis

(44:09, Digital?, CD, Vinyl; Mosaik Promotion, 29.08.2025)

Eine große Persönlichkeit der französischen Jazzszene präsentiert ihr neues Album: „Atlantis“. Anne Pacey nahm eine prägende Taucherfahrung in Portugal als Anlass, dieses Album zu komponieren und Klang und Bewusstsein neu zu denken. In 13 genreübergreifenden Stücken, mit Wurzeln im Jazz und hörbaren Neigungen zu Pop, Songwriting und Elektronik präsentiert sie ihre in Musik transformierten Eindrücke.



Wer ist *Anne Pacey*? Geboren 1984 in Frankreich, aufgewachsen in Daloa, Côte d'Ivoire war sie schon früh von Percussion fasziniert und trat mit 12 beim Festival *Les enfants du jazz* in Barcelonnette auf. Sie studierte Jazz und Komposition am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und war die erste Frau, die einen Abschluss in Jazz-Percussion machte. Es folgten 3 Auszeichnungen „Victoires du Jazz“ – darunter „Künstlerin des Jahres“ (2016 & 2019). Ihre Werke werden regelmäßig in renommierten Jazzmagazinen und auf großen

Festivals wie *Jazz à La Villette* und



Sie selbst setzt sich aktiv für Inklusion und Gleichberechtigung ein und thematisiert feministische Perspektiven in ihrer Musik und öffentlichen Auftritten. Ihre Bandmitglieder sind oft selbst Bandleader:innen – sie fördert kollektives Musizieren statt Ego-zentrierter Virtuosität. Mit ihrem ganz eigenen Stil und durch den Einsatz von Jazz-untypischen musikalischen Elementen schafft sie neue narrative Formen im Jazz und hat den traditionellen Jazz in Frankreich durch Einflüsse aus Weltmusik, Pop, Elektronik und spirituellen Ritualen erweitert.

Aber nun genug der Fakten, wie klingt das denn jetzt? Auf jeden Fall interessant! Als Basis ruhiger Jazz/Songwriting, dazu kommen elektronische Elemente wie Loops und Soundeffekte, die für interessiertens Aufhorchen sorgen und schöne Trompeten- und Saxophoneinlagen. Die verschiedenen Sänger klingen alle sehr angenehm, ohne jedoch aufzufallen. Auch die einzelnen Kompositionen sind durchgängig sehr unaufgeregt und schön anzuhören.

Fazit: Eine musikalische Reise in die Schnittmenge aus Jazz,

Songwriting, Weltmusik und dezenter Elektronik.

Bewertung: 10/15 Punkten

Tracklist:

01. The Edge (intro) 2:27
02. Tant qu'il y a de l'eau 3:25
03. Inside 3:27
04. Sedna 2:55
05. Aube marine 3:32
06. Love Song 2:49
07. The Diver 4:29
08. Restless 3:37
09. Au large 2:55
10. Mantha 4:48
11. Sur une île 4:24
12. L'écume 3:58
13. Au vent (outro) 0:55

Line-up:

Anne Pacey – drums, vocals

Cynthia Abraham – vocals

Gildaa – vocals

Zacharie Ksyk – trumpet

Christophe Panzani – saxophone

Gauthier Toux – piano & OB6

Oxy – Moog & prophet

Surftipps zu *Anne Pacey* :

Homepage

Instagram

Facebook

YouTube

Wikipedia